

Einzelabruf (Bezug der OZG-Verwaltungsleistung „Soziale Entschädigung“) zur Rahmenvereinbarung zur Nachnutzung von OZG-Verwaltungsleistungen über den Kommunalvertreter NRW, Vertragsnummer: 094-25-051 (Stand: 17.04.2025)

**Bezug einer OZG-Verwaltungsleistung
als Anlage zur Rahmenvereinbarung zur Nachnutzung von OZG-Verwaltungsleistungen über den Kommunalvertreter.NRW**

Kommune xxx

Anschrift

– im Folgenden der „**Leistungsbezieher**“ –

bezieht über

die **d-NRW AöR**,
als Kommunalvertreter für das Land Nordrhein-Westfalen

– im Folgenden der „**Kommunalvertreter**“ –

die OZG-Verwaltungsleistung

Soziale Entschädigung

§ 1

Gegenstand des Bezugs

1. Der Leistungsbezieher bezieht die OZG-Verwaltungsleistung

„Soziale Entschädigung (OZG-ID: 10728)“

(im Folgenden: „**OZG-Verwaltungsleistung**“) für die Nachnutzung nach dem „Einer für Alle“-Prinzip.

2. Der Bezug erfolgt auf Basis der Regelungen der zwischen Leistungsbezieher und Kommunalvertreter geschlossenen Rahmenvereinbarung vom XX.XX.XXXX.
3. Die Nachnutzung erfolgt ab dem <cccccccccccccccccccc> / erfolgt seit dem <cccccccccccccccc>.

§ 2

Dienstinformationen

1. Leistungsgegenstand dieses Einzelabrufs ist die Bereitstellung des „Einer für Alle“-Online-Dienstes (EfA-Dienstes) „Soziale Entschädigung“. Details zum Dienst sind der beigefügten Leistungsbeschreibung zu entnehmen.
2. Der Kommunalvertreter stellt den technischen Dienst zur OZG-Leistung zur Nachnutzung gemäß Rahmenvereinbarung § 3 bereit.
3. Für den Betrieb, die Wartung und die Pflege des Dienstes „Soziale Entschädigung“ bedient sich der Kommunalvertreter der IT.NRW (Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen) und ggf. weiterer Auftragnehmer.

3.1 Der Dienst wird auf der Produktionsumgebung der bundesweiten Sozialplattform angeboten. Die Sozialplattform basiert auf der Portalinfrastruktur „Blaupause Serviceportal.NRW“. Diese Infrastruktur stellt die Basis für die Implementierung von OZG-Portalen im hohen Schutzbedarf dar. Dieser EfA-Dienst wird über eine funktionierende Internetverbindung im Browser den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung des Auftragnehmers endet am Leistungsübergabepunkt. Dies ist die Versendung einer mit dem Zertifikat der antragsbearbeitenden Behörde als verschlüsselte XÖV Datei, inkl. einer lesbaren PDF-Datei an den OSCI-Intermediär des Landes der antragsbearbeitenden Behörde.

3.2 Der EfA-Dienst „Soziale Entschädigung“ ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland das Stellen von Anträgen gemäß der enthaltenen Antragsstrecken in digitaler Form.

3.3 Der EfA-Dienst verfügt über eine Weboberfläche zur Eingabe der entsprechenden Antragsdaten und der Möglichkeit, dem Antrag diverse Nachweise beizufügen. Die Sozialplattform überführt die Antragsdaten in eine XSozial konforme Antragsdatei und versendet diese (gem. EfA-Mindestkriterien) mit dem Zertifikat der antragsbearbeitenden Behörde verschlüsselte XÖV Datei, inkl. einer lesbaren PDF-Datei an den OSCI-Intermediär des Landes der antragsbearbeitenden Behörde. Bürgerinnen und Bürger benötigen für die Nutzung des Online-Dienstes ein Nutzerkonto.

3.4 Folgende Leistungsbausteine werden vom EfA-Dienst „Soziale Entschädigung“ genutzt: BundID, Sozialplattform inkl. ZDI zum Versand der Nachrichten an den OSCI Intermediär der Länder.

§ 3 Support

Zu dem im Rahmenvertrag § 3 Absatz III definierten Support für den Leistungsbezieher wird in der Betriebsphase ein zusätzlicher First-Level-Support für die Bürger:innen sowie Kommunen und IT-Dienstleister in den Zeiten Mo-Fr von 08:00 bis 18:00 Uhr unter der Telefonnummer 0211 837-1955 angeboten.

Für den technischen Support steht dem Leistungsbezieher im Rahmen der Anbindungsphase das Anbindungsteam der Sozialplattform unter anbindung@sozialplattform.info zur Verfügung.

§ 4 Kosten

Die Kosten für die Nachnutzung des Online-Dienstes „Soziale Entschädigung“ werden landesweit durch das für „Soziale Entschädigung“ zuständige Ministerium getragen. Es wird keine Rückforderung der Kosten geben, die bis zum 31.12.2025 entstehen.

Eine dauerhafte Nutzung des Online-Dienstes „Soziale Entschädigung“ durch den Leistungsbezieher kann für den Zeitraum nach dem 31.12.2025 von einer Beteiligung des Leistungsbeziehers an den Kosten abhängig gemacht werden. d-NRW wird rechtzeitig vor dem vorstehend genannten Datum und danach in durch d-NRW festzulegenden Zeitabständen jeweils eine Berechnung des durch den Leistungsbezieher zu erstattenden Kostenanteils während des jeweils nachfolgenden Nachnutzungszeitraums erstellen und dem Leistungsbezieher mitteilen.

Das MAGS NRW plant eine dauerhafte Finanzierung der Nachnutzungskosten der Sozialplattform für Kommunen, zugelassene kommunale Träger (zKT) und relevante Beratungsstellen in Nordrhein-Westfalen. Die Finanzierung steht jedoch immer unter dem Vorhalt der Verabschiedung des Landeshaushaltes des entsprechenden Haushaltsjahres.

§ 5 Laufzeit und Kündigung

1. Dieser Einzelabruf gilt auf unbestimmte Zeit.
2. Beide Vertragspartner können den Einzelabruf unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Nachnutzungszeitraums (Kalenderjahr) kündigen.
3. Weist d-NRW dem Leistungsbezieher gem. § 4 für den nachfolgenden Nachnutzungszeitraum höhere zu erstattende Kosten als im laufenden Nachnutzungszeitraum aus (im Verhältnis zur jeweils vereinbarten Bezugsgröße wie Zeitraum, Anzahl Anträge, o.ä.), kann der Leistungsbezieher den Einzelabruf zum Ende des laufenden Nachnutzungszeitraums kündigen. Die Kündigungserklärung muss d-NRW spätestens 2 Monate nach Zugang der Mitteilung über die Höhe des zu erstattenden Kostenanteils zugehen.
4. Beide Vertragspartner haben das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund.

§ 6 Sonstiges

Sofern bereits eine Einzelvereinbarung zum Bezug der OZG-Verwaltungsleistung „Soziale Entschädigung (OZG-ID:10728)“ inkl. AVV gezeichnet wurde, wird diese hiermit aufgehoben.

§ 7

Anlagen zu diesem Einzelabruf

Die Anlage 1 (Leistungsbeschreibung) ist ein fester Bestandteil dieses Einzelabrufes und wird mit Abschluss dieser Einzelvereinbarung ausdrücklich als Einzelabruf-Bestandteil mit einbezogen.

Anlagen als Vertragsbestandteile:

- Anlage 1: Leistungsbeschreibung (inkl. Auflistung der LeiKa-Leistungen und Beschreibung des Online-Dienstes)
- Anlage 2: Anbindung zuständige Stelle

Kommune **xxx**

Kommunalvertreter

Fachliche Ansprechperson (E-Mail-Kontakt)

Datenschutzbeauftragte*r (E-Mail-Kontakt)

Ort, Datum

Dortmund, den _____

Ort, Datum

(Unterschrift und Funktion;
Auftraggeber/Leistungsbezieher)

(Unterschrift und Funktion;
Auftragnehmer/Leistungserbringer)